



## EXKURSION/KULTURREISE ROTES, GRÜNES UND KAISERLICHES WIEN

Dienstag, 06. bis Samstag, 10. April 2010

Prof. Dr. Werner Gamerith (Universität Passau, Präsident GeoComPass)

Neben den klassischen Bauwerken und Stadtstrukturen aus **kaiserlicher Zeit** wird sich diese Exkursion auch mit weniger bekannten Seiten der österreichischen Hauptstadt beschäftigen. Zwar ist Wien oft als "**morbide Stadt**" geläufig, doch sein Zentralfriedhof wird nur selten von Touristen angesteuert, obwohl den Besucher dort eine der wichtigsten Kirchen im Jugendstil empfängt. Auch das "**rote Wien**" mit seinen Arbeiterpalästen – durchaus als Kontrast zur Bautätigkeit der Kaiserfamilie und des Adels zu sehen – und das "**grüne Wien**" mit seinen großzügigen Parkanlagen und Grünflächen werden im Mittelpunkt dieser Reise stehen. Wie diese Bausubstanz den Erfordernissen des 21. Jahrhunderts entspricht und mit welchen Projekten und Bauvorhaben sich Wien als europäische Metropole der Zukunft positionieren will, werden Besuche der vielbeachteten Architektur- und Infrastrukturprojekte Museumsquartier, Gasometer und Hauptbahnhof Wien.

## Programm:

### 1. Tag: **Das mittelalterliche Wien – Von Kirchen und Klöstern** (06. April 2010) *Anreise – Hotel*

Wir beginnen die Entdeckung Wiens nicht bei seinen römischen und spätantiken Wurzeln, sondern nehmen uns eine Zeit vor, in der das Zentrum der Stadt – der heutige I. Bezirk, die „Innere Stadt“ – städtebauliche Elemente erhielt, die trotz aller späteren barocken Umgestaltungen und Erweiterungen bis heute von Bedeutung sind: Natürlich steht der **Stephansdom** im Mittelpunkt, nicht nur der Stadt, sondern auch unserer Betrachtungen. Doch auch manch stille Gassen und Innenhöfe im I. Bezirk lassen Assoziationen zum mittelalterlichen Wien zu. Ein Blick auf die **älteste Kirche** (nicht St. Stephan!) und die älteste Herberge Wiens runden den Spaziergang durch die Innere Stadt ab.

#### **GeoComPass-Spezialprogramm Spätnachmittag:**

*Ein Streifzug durch die Wiener Kaffeehauskultur:* Nun ist das Kaffeehaus keine mittelalterliche Errungenschaft, aber im I. Bezirk findet sich der Großteil der traditionsreichen Wiener Kaffeehäuser, die mit ganz individuellen Geschichten und Begebenheiten aufwarten. Der Rundgang führt u.a. zu den berühmten Häusern **Landtmann, Central, Griensteidl, Demel** und **Hawelka**.

### 2. Tag: **Das imperiale Wien – Hofburg, Heldenplatz und mehr** (07. April 2010)

Wir durchwandern das imperiale Wien – und stellen uns dabei die Fragen, wie die aus kaiserlichen Zeiten stammenden riesigen Flächen und ausgedehnten Gebäudekomplexe heute sinnvoll genutzt werden können und auch genutzt werden. Als Touristen sind wir selbst Teil dieser neuen Nutzung. Im Zentrum des heutigen Tages steht ein Besuch der **Hofburg**, die während der Habsburgermonarchie noch ein „Staat im Staate“ war und die größte repräsentative Anlage ihrer Art in Europa darstellt. Wir werden uns zudem mit der Historie des **Heldenplatzes** und benachbarter Ensembles, einschließlich des österreichischen Regierungsviertels rund um das heutige **Bundeskanzleramt** am Ballhausplatz, beschäftigen und diesen höchst symbolischen Raum mit seinen zahlreichen Monumenten und Baudenkmalern und ihren sehr unterschiedlichen politischen Botschaften entschlüsseln.

#### **GeoComPass-Spezialprogramm Spätnachmittag:**

*Museumsmetropole Wien:* Wir besichtigen den Gebäudekomplex des **Museumsquartiers**, das als optische Verlängerung der imperialen Architektur der Hofburg in Richtung Westen, flankiert von den beiden großen Museen am Maria-Theresia-Platz, gesehen werden kann.

### 3. Tag: **Der Garten Wien – Schlösser und Parks als habsburgisches Erbe** (08. April 2010)

Nicht nur der Stadt, sondern auch für dem damaligen Umland drückte das habsburgische Kaiserhaus seinen Stempel auf. Drei Beispiele der „Frei- und Grünraumgestaltung“ der Habsburger stehen heute am dem Besichtigungsprogramm: Natürlich darf hier die beeindruckende Komposition von **Schloss** und **Park Schönbrunn** nicht fehlen, doch auch das etwas „bescheidenere“ **Belvedere** vermag zu imponieren. Neben diesen Sommerschlössern und Sommerpalais werden wir uns auch den Parkanlagen und Freiräumen entlang der **Ringstraße** zuwenden, die zur heutigen Lebensqualität der Metropole Wien so entscheidend beitragen, und dabei durch **Rathauspark, Volksgarten, Burggarten** und **Stadtpark** wandern. An vielen offen-

sichtlichen, aber auch versteckten Stellen dieser Grünflächen werden wir viele symbolische Botschaften finden, die auf die vergangene Größe der Stadt und vieler ihrer Bewohner hinweisen.

#### **GeoComPass-Spezialprogramm Spätnachmittag:**

*Das morbide Wien:* Auch Friedhöfe zählen zur grünen Gesamtkomposition Wiens – und festigen den Ruf der Metropole als Hauptstadt alles Vergänglichen, Morbiden und Gruseligen. Eine Fahrt zum **Zentralfriedhof** im X. Bezirk wird diese kulturhistorisch nicht unbedeutende Facette der Stadt näherbringen.

#### **4. Tag: Das rote Wien – Vorstädte einst und jetzt** (09. April 2010)

Spätestens mit dem Untergang der Habsburgermonarchie konnte sich die Arbeiterschicht repräsentative Räume der Stadt aneignen und ihre politischen und ästhetischen Ansprüche in großen Arbeiterpalästen umsetzen. Die Errichtung und Organisation von bezahlbarem Wohnraum für Angehörige der arbeitenden Bevölkerung zählt seit der Zwischenkriegszeit zu einem unumstößlichen Credo der Wiener Kommunalpolitik. Wir wollen in diese Kultur des „roten Wien“ tiefer eintauchen und als Beispiele dafür den pompösen **Karl-Marx-Hof** (XIX. Bezirk) und den eleganten **Reumannhof** (V. Bezirk) besuchen. Ein Rundgang durch den V. Bezirk (**Margareten**), mit seinen „Gemeindebauten“, und den X., den „klassischen“ Wiener Arbeiterbezirk (**Favoriten**), wird uns aber auch zeigen, vor welchen Herausforderungen die Wiener Arbeiterkultur und die gesellschaftlichen Einrichtungen der Sozialdemokratie heute stehen. Als Abschluss dieses Tages ist ein Besuch des **Gasometers** im XI. Bezirk vorgesehen, der zeigen soll, wie die auffällige technische Infrastruktur einer Stadt, deren Größenwachstum vor mehr als einhundert Jahren kulminierte, mit aktuellen wirtschaftlichen Notwendigkeiten versöhnt werden kann.

#### **GeoComPass-Spezialprogramm Spätnachmittag:**

*Das neue Wien:* Just im traditionellen Arbeiterbezirk Favoriten spielt sich eines der wichtigsten Stadterneuerungsprojekte Wiens ab. Die Umgestaltung des Südbahnhofs und benachbarter Areale zum neuen **Hauptbahnhof Wien** zählt zu den anspruchsvollsten Bauvorhaben der Stadt im 21. Jahrhundert und wird von vielen als verkehrstechnisches Schlüsselprojekt für die Zukunft gesehen. Wir werden uns auf oder zumindest in die Nähe der Großbaustelle begeben und die vielschichtigen Planungs- und Bauprozesse betrachten.

#### **5. Tag: Das junge Wien** (10. April 2010)

Jung ist Wien zwar nicht, wenn man das Durchschnittsalter seiner Bevölkerung mit dem der meisten anderen österreichischen Bundesländer vergleicht, und auch der verstärkte Zuzug von jungen Menschen und Familien in den letzten eineinhalb Jahrzehnten hat aus Wien noch keine wirklich junge oder jugendliche Stadt machen können. Jung und unkonventionell war Wien aber zur Zeit seiner Blüte vor über einhundert Jahren, als unvergleichliches Biotop, das einer Reihe von Künstlern, Querdenkern und Freigeistern optimale Bedingungen bot. Dieses nicht zuletzt auch jüdisch geprägte Wien werden wir an ausgewählten Beispielen nachvollziehen und gleichsam wiederauferstehen lassen. Im Mittelpunkt dieser an verschiedenen Standorten des „Jugendstils“ vollzogenen Reprise stehen **Gustav Klimt** und **Otto Wagner** (Stadtbahngebäude, Postsparkassengebäude).

Für weitere **inhaltliche Fragen und Informationen zur Exkursion** wenden Sie sich bitte direkt an den Exkursionsleiter Prof. Dr. Werner Gamerith

- entweder per Email [gamerith@uni-passau.de](mailto:gamerith@uni-passau.de)
- oder telefonisch unter 0049 (0)851 509-2733  
Herr Prof. Gamerith ruft ggf. auch gerne zurück, wenn Sie Ihre Telefonnummer hinterlassen.

Die GeoComPass-Exkursion wird durchgeführt von **FÜRST-REISEN**, deshalb wenden Sie sich zur **Buchung** bitte direkt an das Reisebüro:



**FÜRST REISEN** Marktstr.17      94116 Hutthurm      Tel. 08505-9009-0  
FAX 08505-9009-50

**TUI ReiseCenter** Ludwigsplatz 4    94032 Passau      Tel. 0851-9 31 31-0  
FAX 0851-9 31 31-50

[www.fuerstreisen.de](http://www.fuerstreisen.de)

[maurer@fuerstreisen.de](mailto:maurer@fuerstreisen.de)

**Unsere Leistungen:**

- Reiseleitung durch den Wien-Experten Prof. Dr. Werner Gamerith (Universität Passau)
- Fahrt im modernen Reisebus
- 4-Sterne-Hotel Mercure Konzerthaus
- Übernachtung/Frühstücksbuffet
- Alle Führungen lt. Programm
- 2 Tage Ticket alle Verkehrsmittel
- Kartenservice auf Wunsch

**Preis p.P. im DZ: .€399,--**

Aufpreis EZ: € 196,--

**Mindestteilnehmer:** 25 Personen

**Veranstalter:** Fürst Reisen GmbH & CoKG Hutthurm

Es gelten die Reisebedingungen des Veranstalters

-----  
**Herzliche Einladung: Informationsabend mit Prof. Dr. Werner Gamerith  
in Passau am 25.02.2010, 19 Uhr, Hörsaal 2, Universität Passau**